19.06.2015 PARETO: Fünfzehn Jahre erfolgreiche Immobilienentwicklung

Die Kölner PARETO GmbH ist der Immobilien-Projektentwickler der Kreissparkasse Köln. Das Unternehmen entwickelt seit nunmehr 15 Jahren in der Kölner Region Immobilienobjekte im Premiumsegment und ist in der Baulandentwicklung ebenso aktiv wie im Hochbau und der Revitalisierung von Flächen. Mit rund 200 Gästen – Vertreter von Partner-Unternehmen, aus allen Bereichen der Bau- und Immobilienbranche, aus Politik und Verwaltung – feierte die PARETO heute (18. Juni) ihren 15. Geburtstag. Geschäftsführer H.-Jürgen Rodehüser hatte dabei allen Grund zu guter Laune, denn die Bilanz der vergangenen 15 Jahre ist beachtlich: Gemeinsam mit Partnern hat PARETO rund 312.000 Quadratmeter Grundstücksfläche zur Wohnbebauung, gut 43.500 Quadratmeter Büro- und Gewerbeflächen sowie 44.500 Quadratmeter Wohnflächen in der Region Köln/Bonn entwickelt. Darunter renommierte Projekte wie die denkmalgeschützte „Halle 11“ im Kölner Prestige-Projekt Rheinauhafen, das Wohnprojekt „Atrium“, das in Frechen-Königsdorf Wohnraum für über 1.000 Menschen geschaffen hat, oder den preisgekrönten Bürobau „brandtelf“ an der Bonner Museumsmeile.

Projekte quer durch die Region Köln/Bonn

In den nächsten Wochen wird PARETO den Startschuss für die Entwicklung von weiteren rund 83.500 Quadratmeter Grundstücksflächen für Wohnbebauung in Wesseling, vor den Toren Kölns, geben. In Köln selber läuft die Realisierung des neuen Hauptsitzes der Bank für Sozialwirtschaft am Kölner Konrad-Adenauer-Ufer mit gut 8.000 Quadratmetern Bürofläche bereits auf Hochtouren. In Bonn geht der Gewerbebau „Haus der Höfe“ mit rund 7.300 Quadratmetern an den Start, das aktuelle PARETOWohnprojekt „Palais Fidelio“ in Bonner Best-Lage wurde in Rekordzeit vermarket und mit dem „Kronprinzenpark“ wird PARETO gemeinsam mit Partnern auf einem 9.300-Quadratmeter-Areal Neubaupläne realisieren.

Gesamtvolumen: 500 Millionen Euro

Das Gesamtvolumen der bislang 18 realisierten und der fünf laufenden PARETO-Projekte summiert sich auf mehr als 500 Millionen Euro. 20 Prozent davon sind in die Baulanderschließung geflossen, 30 Prozent in den Wohnungsbau und 50 Prozent in die Realisierung von Büro- und Geschäftsimmobilien.

Immobilienkompetenz der Kreissparkasse Köln

Gegründet wurde die Kölner PARETO GmbH im Jahr 2000 von der Kreissparkasse Köln. Ziel war und ist, die Immobilienkompetenz der Kreissparkasse Köln in den Bereichen Finanzierung und Vertrieb mit dem Geschäftsfeld Projektentwicklung abzurunden. Damals ging Geschäftsführer H.-Jürgen Rodehüser mit zwei Mitarbeitern an den Start, heute beschäftigt PARETO elf Mitarbeiter,

darunter zwei Auszubildende. Vor sechs Jahren startete PARETO mit der Ausbildung von Immobilienfachkräften, um auch künftig den eigenen Bedarf an gut ausgebildetem Nachwuchs decken zu können.

Mit PARETO als eigenständigem Tochterunternehmen nutzt die Kreissparkasse Köln seit 15 Jahren zusätzliche Chancen, die sich durch starke Partnerschaften im Immobiliensegment ergeben. Für PARETO ist die Kreissparkasse Köln als Muttergesellschaft Garant dafür, dass PARETO-Projekte effizient und professionell finanziert werden.

Regionale Verantwortung

Als regionales Unternehmen sieht PARETO sich in einer besonderen Verantwortung für die Städte und Kommunen im Tätigkeitsgebiet des Unternehmens. Neben der Beratung und Umsetzung kommunaler Immobilienvorhaben oder der Mitarbeit in Stadtentwicklungs-Foren wie dem Architekturforum Rheinland steht deshalb auch die Unterstützung sozialer Projekte auf der Agenda des Unternehmens. Mehrfach schon hat PARETO den Kölner Verein „wir helfen“ finanziell unterstützt, der benachteiligte Kinder und Jugendliche in der Region fördert. Das 15jährige Jubiläum wurde bewusst nicht allzu groß gefeiert, auf Prämien oder Geschenke verzichtete PARETO – und spendete 15.000 Euro an „wir helfen“. Weitere 7.500 Euro kamen dazu, da PARETO die Gäste gebeten hatte, auf Geschenke zu verzichten und sich stattdessen an der Spende zu beteiligen.

Ihre regionale Verbundenheit zeigte die PARETO nicht zuletzt durch die Wahl des Ortes für die Jubiläumsfeier: Angestoßen wurde im Geißbockheim. PARETO-Chef H.-Jürgen Rodehüser ist seit Jahren bekennender FC-Fan und hat auch dabei sein Team hinter sich.

Auch in Zukunft maßgeschneiderte Immobilienprojekte

PARETO wächst weiter und setzt dabei vor allem auf Netzwerke und strategische Allianzen mit Partnern. Dazu gehören externe Projektentwickler, Kommunen, Investoren sowie Grundstücks- und Immobilienbesitzer, die für ihren Bestand einen professionellen Partner mit regionaler Expertise suchen. Entsprechend wird sich PARETO in den kommenden Jahren den Grundstücks- und Immobilienbesitzern in der Region Köln/Bonn verstärkt als Spezialist für anspruchsvolle Projektentwicklungen präsentieren. Ein Grundsatz wird aber auch weiterhin Bestand haben: In der Region, für die Region. Und auch in Zukunft wird es, so Geschäftsführer Rodehüser, mit PARETO keine Projekte von der Stange geben. Maßgeschneiderte, auf die jeweilige Lage und späteren Nutzer zugeschnittene Immobilien bleiben die Stärke der Pareto.